

Jugendschutzkonzept des SV Tattenhausen

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt unserer Vereinsarbeit. Wir möchten ihnen ein sicheres Umfeld bieten, in dem sie Freude am Fußball entwickeln, ihre Persönlichkeit stärken und sich fair und respektvoll begegnen können. Unser Verein tritt jeglicher Form von Gewalt, Diskriminierung, Mobbing sowie sexualisierter Gewalt entschieden entgegen.

2. Grundsätze der Zusammenarbeit

- Wir gehen respektvoll, wertschätzend und partnerschaftlich miteinander um.
- Wir achten auf altersgerechte Sprache und vermeiden diskriminierende Ausdrücke.
- Wir fördern Fairplay, Teamgeist und gegenseitige Unterstützung.
- Die individuellen Grenzen jedes Kindes und Jugendlichen werden geachtet.

3. Präventionsmaßnahmen

- Alle *Trainerinnen*, *Betreuerinnen* und Verantwortlichen legen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor.
- Neue *Trainerinnen* und *Betreuerinnen* werden über die Grundsätze des Jugendschutzes informiert.
- Wir schulen unsere Jugendleitung regelmäßig zu Themen wie Kinderschutz, Prävention und Konfliktlösung.
- Körperlicher Kontakt erfolgt nur in angemessener, sportlich begründeter Form (z. B. Hilfestellungen beim Training).

4. Regeln für Training, Spiele und Ausflüge

- Training und Spiele finden in einer offenen, einsehbaren Umgebung statt. Einzelkontakte zwischen *Trainerin* und *Spielerin* in abgeschlossenen Räumen sind zu vermeiden.
- Auf Turnieren wird auf klare Regeln zur Aufsicht geachtet.
- Der Konsum von Alkohol, Drogen und Nikotin ist im Beisein der Kinder und Jugendlichen untersagt.

5. Umgang mit Auffälligkeiten

- Jede*r im Verein hat die Pflicht hinzuschauen und bei Beobachtung von Grenzverletzungen zu handeln.
- Im Verdachtsfall wenden sich Kinder, Eltern oder Trainer*innen an die Jugendleitung des Vereins.
- Wir arbeiten im Ernstfall mit Fachberatungsstellen und dem Jugendamt zusammen.

6. Beteiligung und Beschwerdewege

- Kinder und Jugendliche werden in Entscheidungen, die sie betreffen, einbezogen.
- Sie haben die Möglichkeit, sich vertrauensvoll an *Trainerinnen, Jugendleitung oder externe Ansprechpartnerinnen* zu wenden.
- Beschwerden werden ernst genommen, vertraulich behandelt und transparent bearbeitet.

